

25 Jahre UBE – Vier Bürgermeister

In diesem Jahr begeht die UBE ihr 25jähriges Jubiläum. Wir bedanken uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen, das sie uns in den vergangenen Jahren geschenkt haben.

Rückblick auf 25 Jahre:

Vor 25 Jahren trat Uwe Prescher mit seinem UBE-Team als Bürgermeister sein Amt an und engagierte sich 14 Jahre mit großem Einsatz für die Belange der Gemeinde. In dieser Zeit wurden der Kindergarten mit einem Anbau inkl. Einliegerwohnung erweitert und der Jugendclub, das Mehrzweckgebäude, die Baugebiete Erlen- und Eichenweg und Bargkoppel/ Heisch und das Gewerbegebiet mit Aldi und Markant erschlossen und bebaut. Unser Wappen entstand und es fanden viele Feste und Veranstaltungen statt. In dieser ganzen Zeit legte die UBE immer viel Wert auf eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde und achtete auf einen behutsamen Umgang mit der Umwelt.



2008 wurde Karen Rinas zur Bürgermeisterin gewählt. In den fünf Jahren ihrer Amtszeit wurde mit viel ehrenamtlichem Einsatz der Elmenhorster Garten gestaltet. Die Dächer des Mehrzweckgebäudes und des Kindergartens bekamen eine Photovoltaikanlage und die Straßenlampen in der Gemeinde wurden auf LED -Straßenlaternen umgerüstet. Das alte Gemeindezentrum und der darin befindliche Kindergarten wurden umgebaut und eine Krippe eröffnet. Im ersten Stock entstand ein schöner Musikraum für das Orchester. Das Baugebiet an der B 75 ging in Planung und erste Teile unserer Gemeinde erhielten einen Glasfaseranschluss.

Von 2013 bis 2018 arbeitete Bernd Bröcker als Bürgermeister für die Gemeinde Elmenhorst. Er sorgte zusammen mit dem damaligen Bauausschussvorsitzenden Bernd Fritz (BGE) für die Fertigstellung des Neubaugebietes Ulmen-, Ahorn- und Buchenweg. In dieser Zeit verwaltete er die Gemeindefinanzen gut und sorgfältig.

Seit einem Jahr ist mit Norbert Ohl zum vierten Mal ein UBE – Mitglied Bürgermeister unserer schönen Gemeinde. Wir freuen uns auf eine weitere positive Entwicklung in Elmenhorst!



Eine erste Bilanz ein Jahr nach der Gemeindewahl

Seit dem 6. Juni 2018 sind die neue Gemeindevertretung, die neu besetzten Ausschüsse und unser neuer Bürgermeister Norbert Ohl im Amt. Seitdem ist eine ganze Menge passiert.

Vor dem Gemeindezentrum entstand auf kostengünstige Art und Weise ein neuer Parkplatz, Hundekotbeutelstationen wurden an vielen Stellen aufgebaut. Es konnten für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Fischbek großzügige Fördermittel eingeworben werden (ca. 365.000,- €). In Kürze werden wir dort ein Gebäude haben, das alle modernen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse erfüllt und dabei mussten wir keinen Kredit aufnehmen. Wir waren in der Lage, den auf die Gemeinde anfallenden Rest von ca. 200.000,- € aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren.

Hier kann man sehr gut erkennen, wofür wir von der UBE stehen. Die Gemeinde Elmenhorst soll sich weiter entwickeln und nicht stehenbleiben. Dabei ist uns der Blick für das wirtschaftlich Machbare ganz wichtig. Verschuldung durch Kreditaufnahmen um jeden Preis halten wir für falsch. Damit würden wir nachkommenden Generationen unnötig Bürden auflasten. Aber viele Projekte können durch EU- bzw. Bundes- oder Landeszuschüsse unterstützt werden. Hier versuchen wir, so viel wie möglich für unsere Gemeinde zu erreichen.

So wollen wir auch bei dem größten Projekt vorgehen, dass wir in der nächsten Zeit vorantreiben müssen. Das Gebäude der Feuerwehr Elmenhorst entspricht nicht mehr den heutigen Vorgaben. Ein Neubau muss geplant werden. Wir versuchen eine Lösung zu finden, die mit den Finanzen unserer Gemeinde verträglich ist, ohne sich zu sehr zu verschulden

Aldi / Markant

Die Planungen für die Erweiterung des Einkaufszentrums Aldi/Markant schreiten weiter voran. Die Gemeinde hat nunmehr die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen, damit die Planungen umgesetzt werden können. Jetzt sind einige Grundstücksangelegenheiten von privater Seite zu regeln. Dank des Entgegenkommens der Firma Kfz-Timmermann, die bereit ist, in das letzte freie Gewerbegrundstück im Ulmenweg umzusiedeln, steht deren bisheriges Grundstück für Aldi zur Verfügung. Nachdem deren Neubaupläne realisiert sind, kann dann der Umzug bzw. Erweiterung des Markant-Marktes erfolgen.

Radweg an der K110 Elmenhorst-Sülfeld

Seit Jahrzehnten kämpfen Elmenhorster Bürger/innen für einen Radweg entlang der Straße nach Sülfeld. Die für 2019/2020 vorgesehene Sanierung der Straße 110 wäre nun eine hervorragende Gelegenheit, den aus unserer Sicht dringend erforderlichen Radweg anzulegen. Die Gemeinde hat daher über das Amt Bargtheide-Land beim Kreis Stormarn im Februar 2019 nochmals die Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges beantragt. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen wurde die Notwendigkeit der Baumaßnahme vom Kreis jedoch nicht anerkannt und der Antrag abgelehnt. Mit dieser Entscheidung wird sich die Gemeinde nicht abfinden. Es wird nach Möglichkeiten gesucht, den Kreis umzustimmen.

Ampelanlage Kreuzung Bundesstraße und Bargfelder Straße

Die Gemeinde Elmenhorst wartet seit Anfang des Jahres auf den Beginn der Bauarbeiten für die vom Kreis Stormarn zugesagte Ampelanlage. Trotz wiederholter Nachfragen des Bürgermeisters wurde kein verbindlicher Termin zugesagt. Viele andere Bauvorhaben und unbesetzte Planstellen beim Kreis wurden als Ursache für die Verzögerung genannt.

B 22 Allgemeines Wohngebiet

Der Bebauungsplan Nr. 22 umfasst das insgesamt 61.561 qm große Gebiet nördlich der Fischbeker Straße, östlich Rokshorst bis zur bestehenden Regenwasserkläranlage einschließlich rückwärtiger Bereiche.

Als Baufläche stehen 23.459 qm zur Verfügung, hier werden 33 Grundstücke unterschiedlicher Größe erschlossen. Die schon bestehende Regenwasserkläranlage (15.638 qm) sichert die Oberflächenentwässerung nicht nur des geplanten Baugebietes, auch andere Teile der nördlichen Ortslage Elmenhorst entwässern hier hinein. Auf der öffentlichen Grünfläche (2.800 qm) soll neben einer Parkanlage auch ein Waldkindergarten entstehen. Die Verkehrsanbindung erfolgt direkt von der Fischbeker Straße. Mit den Erschließungsplanungen wurde die Landgesellschaft Schleswig-Holstein beauftragt, die auch die Vermarktung der Grundstücke vornehmen wird. Die Planungen laufen zur Zeit, die Ausschreibungen der Erschließungsarbeiten erfolgen Anfang der zweiten Jahreshälfte. Nach dem Ausschreibungsergebnis wird der Kaufpreis festgelegt und es kann mit dem Verkauf der Grundstücke begonnen werden. Die Nachfrage nach unseren Baugrundstücken ist sehr groß, neben zahlreichen Elmenhorster Bürgern gibt es über 200 auswärtige Interessenten.

Tempo 30 km/h in der Fischbeker Straße

Die Entscheidung, in bestimmten Straßen die Geschwindigkeit zu begrenzen wird auf Kreis- oder Landesebene getroffen, die Gemeinde kann nur durch entsprechende Anträge Einfluss nehmen. Ein solcher Antrag wurde für den Bereich der Fischbeker Straße / Einmündung Schulstraße bis zur Bundesstraße) über das Amt Bargtheide-Land Anfang April beim Kreis gestellt. Die Straße muss von vielen Kindern und Jugendlichen aus den Wohngebieten Eichenweg/ Erlenweg sowie Ulmenweg / Buchenweg auf dem Weg zum Kindergarten/Schulbus überquert werden. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung würde zu deren Sicherheit beitragen.

ACHTUNG TERMINE:

„Tanz unter den Linden“

der FF Fischbek **wurde auf den 09.08.2019 ab 19:00** Uhr verschoben

„Eröffnung Erweiterungsbau“ und „Tag der offenen Tür“

der FF Fischbek am **27.10.2019 ab 11:00**

Falls Sie uns gern kennen lernen würden oder Interesse haben, sich bei uns im Dorf politisch oder auch sozial zu engagieren, dann kommen Sie doch zu einer unserer Sitzungen, schreiben uns eine E-Mail oder besuchen unsere Homepage.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit sich über aktuelle Themen oder Termine im Dorf zu informieren, oder sich für unseren Info Service zu den Sitzungsterminen anzumelden.

UBE-Treff: 20.08.2019 um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude

E-Mail: info@ube-elmenhorst.de

Web: www.ube-elmenhorst.de

Wir würden uns freuen, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Impressum:

UBE Elmenhorst vertreten durch:
Karen Rinas Am Sanden 2 23869 Elmenhorst